

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 7 (1929)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Sektions-Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Sektions-Nachrichten

### Skihaus Kübelialp.

#### Die Einweihungsfeier 21./22. September 1929.

Tiefblauer Himmel wölbte sich über das im schönsten Herbstkleide prangende Bernbiet, als Samstag, den 21. September ein starker Trupp Berner Alpenclubisten mit Angehörigen in freudiger Stimmung dem Oberland zustrebte, um in Zweisimmen auf die Vorhut zu stossen, die dort die letzten Vorbereitungen für die Feier der Uebernahme und der Einweihung des neuen Skihauses Kübelialp zu treffen hatte. Um 19 $\frac{1}{2}$  Uhr sind die eingeladenen Gäste, der Vorstand und ein Teil der angekommenen Sektionsmitglieder im Sporthotel Krone zum gemeinsamen Abendmahl versammelt. Allesamt lassen sich den servierten Gemspfeffer und den obligaten guten Tropfen schmecken. Muntere Gespräche zeugen von Stimmung und froher Zuversicht auf die kommenden Ereignisse, um erst bei der Begrüssungsansprache des Sektionspräsidenten *Dr. K. Guggisberg* zu verstummen, in der er die Gäste, d. s. die Vertreter des Zürcher C. C. H. Erb, Zentralpräsident, und Dubs, Zentralhüttenchef, der Sektionen Biel und Wildhorn des S. A. C., des Gemeinderates und des Verkehrsvereins von Zweisimmen, Hr. Regierungsstatthalter Reichenbach, Hr. Pfarrer Tenger (Bern), Hr. Zeller und Hr. Dreyfuss (Zweisimmen) herzlich willkommen heisst. Mit dieser kleinen Vorfeier möchte die Sektion Bern S. A. C. mit den Behörden und der Bevölkerung von Zweisimmen engere Fühlung nehmen und sie an unseren Veranstaltungen teilnehmen lassen. Mögen sich alle recht froher Stunden der Geselligkeit hingeben und nur dafür sorgen, dass sie sich Sonntag rechtzeitig zur Fahrt nach Rafgarten einfinden!

Auf diese freundliche Ermahnung ergriff unversehens Hr. *Spring*, Präsident der Sektion Wildhorn S. A. C., das Wort, indem er ausführte, dass seine Sektion dem Unternehmen der Berner Kameraden von Anfang an grosses Interesse entgegengebracht hätte und nun, nachdem das schöne Werk vollbracht ist, ihre eigene Freude daran habe.

« Das Skihaus Kübelialp ehrt die Erbauerin, wie auch das Simmental und seine herrlichen Skiberge. Das neue Skiheim möge, von Blitz und Sturm verschont, als gastfreundliche Stätte lange Jahre erhalten bleiben. »

Als äusseres Zeichen ihrer Freude übergibt die Sektion Wildhorn der unternehmenden Sektion Bern eine blinkende Zinnkanne mit der Inschrift: «S. A. C. und Ski-Club Wildhorn ihren lieben Berner Freunden — 21. September 1929». Die Ueberraschung, schönes Produkt einer noch wenig bekannten Heimindustrie in Matten bei Lenk, findet allgemein Beifall, dem sich der Präsident *Dr. Guggisberg* mit warmen Worten des Dankes anschliesst.

Herr *Teuscher*, Vizepräsident des Verkehrsvereins Zweisimmen, entbietet den Gruss dieses Vereins, der das Bauprojekt der Sektion Bern S. A. C. lebhaft begrüßte.

«Der Skilauf verjüngt und erfreut den Menschen. Mögen die Beziehungen zwischen S. A. C. Bern und Gemeinde Zweisimmen stets nur gute und freundschaftliche sein und alle Berner Clubisten, die nunmehr dank dem neuen Skihaus ihre Streifzüge in vermehrtem Masse nach dem sportfreundlichen Simmental lenken werden, jeweilen frisch und gesund nach Hause zurückkehren.»

Nach diesem vielversprechenden Auftakt begaben sich Gäste und Sektionsmitglieder mit ihrem Anhang in den beflaggten Tanzsaal, wo sie vom Cluborchester mit einem schneidigen Marsch empfangen wurden. Unermüdlich spielten die wackeren Musikanten unter der Leitung ihres tüchtigen Dirigenten, Hrn. Dr. Müller, zuerst ein flottes Konzertprogramm durch und hierauf, zum zweiten Teil übergehend, zum Tanz auf, mit jeder Nummer ihres Repertoires Beifall einheimend. Schnaupausen, die angesichts des Tanzeifers der muntern Gesellschaft nur kurz ausfallen durften, wurden angenehm ausgefüllt durch gediegene Vorträge des von Hrn. Lehrer Gerber geleiteten Gemischten Chors Zweisimmen, von Frau Tribolet (Bern), sowie verschiedener Rezipitoren, von denen nur die erheiternde Geschichte des vom erbitterten Skihausgegner zum begeisterten Skihausbesucher gewordenen Kobi erwähnt sei. Bis tief in die Nacht hinein hielt die Korona zusammen, doch am Morgen standen alle zum Aufstieg auf die Kübelialp bereit. Bei wohliger wärmender Sonne zog die Kolonne von Rafgarten über grüne, tauglänzende Matten und Weiden zur Landsgemeinde auf Kübelialp. Weithin winkt am Giebel des im hellen Glanz seines blanken Holzes prangenden Skihauses das weisse Kreuz im roten Feld. An die 400 Köpfe zählt die frohgestimmte, hinter dem von allen bewunderten Skihaus lagernde Festgemeinde, darunter sich Sennen und Sennerinnen aus der näheren und weiteren Umgebung und — zur Ueberraschung aller — die Musikgesellschaft Zweisimmen in Galauniform mischen.

Nach einem weithin klingenden Spiel und einem Vortrag der Gesangssektion wendet sich Präsident *Dr. Guggisberg* in markigen Worten an die Festgemeinde, einleitend den Spruch vortragend, den unser verehrter Ehrenpräsident und eifriger Förderer des dastehenden Neubaus, Hr. Dr. H. Dübi, ins noch unbeschriebene Hausbuch eintrug und der lautet:

Wer mochte wohl in hohen Lagen,  
Ein Eigenhaus zu bauen wagen,  
Das Winter's wie im Sommer hält ?  
Clubisten haben sich's erbaut,  
Und es dem Höchsten anvertraut.  
Nun schaut es gastlich in die Welt !

Kübelialp, 22. September 1929.

Dr. H. Dübi.



Phot. Chr. Aegerter.

Dr. Guggisberg begrüsst zunächst die erschienenen Sektionsmitglieder, ihre Angehörigen und die Gäste, zu denen sich heute die Vertreter der Sektion Oldenhorn S. A. C. und des A. A. C. Bern hinzugesellten. Einen besondern herzlichen Willkommgruss entbietet er dem lieben Freund Fritz Wyler, der, um heute wieder unter seinen Clubkameraden zu sein, trotz schwerer Krankheit den beschwerlichen Transport nicht gescheut hat. (Fürwahr, ein erhebendes Beispiel treuer Anhänglichkeit und Tapferkeit!) Er wirft sodann einen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte des Skihauses, auf die Vorbereitungs- und Ausführungsarbeiten.

«Der Vorstand ging mit Freuden und unentwegt an die Lösung der Aufgabe und hat gehalten, was er versprochen hatte. Parallel zu den erwähnten Arbeiten ging die zur Finanzierung notwendige Sammlung freiwilliger Beiträge unter den Mitgliedern, deren Ergebnis ein so erfreuliches, die Erwartungen übertreffendes werden sollte. Einigen Mitgliedern mag der geplante Bau nicht am Herzen gelegen haben. Bei der überwiegenden Zahl aber äusserte sich spontan so viel Anerkennung und Opferfreudigkeit, dass das Zustandekommen des Werkes keinen Augenblick zweifelhaft war. Der Vorstand hatte die Genugtuung, viel Verständnis zu finden, wie die namhaften Zeichnungen aus allen Schichten, Kantonen und selbst aus dem Auslande, sowie die Subvention des C. C., der Gemeinde und des Verkehrsvereins Zweisimmen deutlich beweisen. Ich glaube heute, dass angesichts des Vollbrachten auch die etwa noch vorhandenen Zweifler den Initianten und Förderern des sich heute in so schmucker Form präsentierenden Skihauses die Anerkennung nicht versagen werden. Diese Anerkennung gebührt insbesondere der Skihauskommission, dem zielsicheren Bauleiter, Hrn. Architekt Klausner, Vorsitzenden der Hüttenkommission, und dem tüchtigen Baumeister, Hrn. F. Lempen (Zweisimmen). Die Besucher werden gewiss die Zweck-



Phot. Chr. Aegerter.

mässigkeit und Gediegenheit der getroffenen Anordnung und die sorgfältige Ausführung von Haus und Inneneinrichtung feststellen. Allen Mitarbeitern in Vorstand und Kommission, dem Baumeister und seiner Mannschaft, den vielen Spendern und Gönnern sei heute wiederholt der beste Dank abgestattet.

Die Sektion Bern S. A. C. hat ein schönes, nützliches Werk vollbracht, das ihr wohl zur Ehre gereicht. Mit diesem Bau hat sie den Willen dokumentiert, dem mächtig aufstrebenden alpinen Skilauf neuen Impuls zu geben. Sie hat nicht nur für heute, sondern für die kommende Generation gebaut, die wir zu tüchtigen Bergsteigern heranziehen wollen. Wir wollen damit der Forderung der Zeit gerecht werden, das materielle « Sportgeschäft » aber von unsern Bestrebungen wie vom S. A. C. überhaupt fernhalten. Das Skiwesen bildet zurzeit die Hauptaufgabe der S. A. C.-Sektionen. Verschiedene unter ihnen haben bereits den vorgezeichneten Weg mit Erfolg beschritten. Wir beglückwünschen das Zürcher C. C. zu seiner zielbewussten Arbeit nach dieser Richtung, indem es Kurse für Skikursleiter veranstaltet und subventioniert, und von denen einer nächsten Winter hier auf Kübelalp abgehalten werden soll. Dass echte Solidarität uns alle und stets beseele und hinaufführe in die lichten Höhen der heimatlichen Berge!

Indem wir das Skihaus Kübelalp unter den Schutz der Mitglieder und der Talbewohner stellen, geben wir uns der zuversichtlichen Hoffnung hin, dass es lange unversehrt erhalten bleiben werde. Mögen Eintracht und Zufriedenheit allzeit unter seinem Dache herrschen!»

Der Ansprache wurde rauschender Beifall gezollt.

Es sprach hierauf Hr. Pfarrer *Tenger* (Bern). In dankbarer Freude, führte er aus, erleben wir diese Weihestunde beim Anblick des prächtigen Skihauses, das jetzt unser sein soll.

«Die Sektion Bern S. A. C. hatte sich wieder ein Ziel gesetzt und es erreicht, nicht um ein Haus mehr zu besitzen, nicht um ein Mittel zu neuen

freudigen Kundgebungen zu haben, sondern um ethischer Ziele willen. Es ist nicht alles im Sportleben, wie es sein sollte, es fliessen da auch trübe Quellen mit. Unser Innerstes ist mehr und mehr angegriffen: das Tempo des Lebens hat ein unerträgliches Mass erreicht. Wer aber seine lebendige Seele bewahrt hat, der greift zum Rucksack und zu den Brettern, nicht um zu trainieren, sondern um sich von einem üblen Druck zu befreien. Wir suchen so etwas wie Heilung für unsere Seele, ein Genesen, wenn uns das hastige, aufreibende Leben zu sehr zugesetzt hat. Wer einmal in einem verlorenen Winkel die Stille der Berge richtig erlebt hat, der hat die lautlose Stille der Welt entdeckt. Seltsame Ergriffenheit überkommt ihn. Wer die Pracht der Berge geschaut, dem ist Genesung geschenkt worden. Dass dies Haus nie Stätte der Entfremdung von der Natur werde! Es sei nicht nur ein Gehilfe unserer Freude, sondern eine Stätte der Erlösung!»

Die stehend gesungene Schweizerhymne beschliesst diese sinnvolle Bergpredigt, worauf Hr. *Erb*, Zentralpräsident des S.A.C., eine beifällig aufgenommene Ansprache an die Sektion Bern richtet, der wir folgende Hauptgedanken entnehmen:

«Bern feiert heute wieder eine Hüttenweihe, ein grosser Anlass, ein neuer Markstein in der Geschichte der Sektion, zu dem das C. C. um so freudiger Gratulation und Glückwunsch entbietet, als Bern den prächtigen Neubau aus eigener Kraft erstellt hat. Wir können die Leistung vollauf würdigen und wissen, was es kostet, um sie zu vollbringen. Wir danken den weitblickenden Initianten und beglückwünschen die Sektion Bern für alles, was sie schon zum Wohle des Gesamtclubs getan hat und Schönes leistet. Dem C. C. ist es ein Vergnügen, etwas zur Ausschmückung des schönen Hauses beizutragen. Es hofft, dass die Uhr, die ich dem Sektionspräsidenten übergebe, immer nur glückliche Stunden schlagen werde. — Die Tat ist vollbracht, zweckmässig und heimelig steht der Neubau auf grünem Wiesenplan inmitten einer herrlichen Landschaft da. Er ehrt die Erbauerin und den Architekten. — Der Skisport ist in mächtiger Entwicklung begriffen. Der Bergwinter in seiner ganzen Grösse und Schönheit erfasst immer weitere Kreise. In den Berghütten kehrt der Frohsinn ein. So möge auch das Skihaus Kübelialp ein Hort der Freude und der gesunden Fröhlichkeit sein.» (Beifall.)

Hr. *Mumenthaler*, Präsident der Sektion Oldenhorn, hat seinerseits Worte des Lobes und Freude für die «liebe, mutige Sektion Bern», deren Leistung ins Erstaunen setze und sie nun noch grösser erscheinen lasse.

«Der Bilderschmuck, den die Sektion Oldenhorn für das neue Skihaus spendet, möge ein kleines Zeichen unserer Freundschaft und treuen Kameradschaft sein.» (Beifall.)

Hr. *Mumenthaler* übergibt dem Präsidenten reizende Winterbilder vom Saanenland, von Nägeli.

Hr. *Dr. Wetter* überbringt Grüsse und Glückwünsche der Sektion Biel S. A. C. und rühmt die ausgezeichnete Ausführung des Neubaus, seinen idealen Standort und knüpft launische Gedanken an den Namen «Kübelialp». Die Nachbarsektion Biel spendet ein schönes Winterbild ihrer Skihütte, dessen Rahmen die Worte «Deiner werd' ich stets gedenken!» trägt, eine Widmung, die von Herzen kommt und zu Herzen geht. (Beifall.)

Durch den Mund ihres Präsidenten, Hrn. *Graffenried*, lässt der Skiclub Bern die glückliche Sektion Bern S. A. C. grüssen und herzlich beglückwünschen.

«Vor 22 Jahren stand S. A. C. Bern dem Skiclub Bern bei der Einweihung der Skihütte Horneggli als Pate. Der «Göttibueb» freut sich, heute «revanchieren» zu können, indem er dem Götti ebenfalls ein Bild überreicht. Das neue Skihaus möge allen Besuchern Freude bereiten, ihnen Stärkung an Leib und Seele bringen.» (Beifall.)

Hr. Gemeindepräsident *Imobersteg* dankt für die freundliche Einladung und entbietet den Gruss des Gemeinderates und der ganzen Bevölkerung von Zweisimmen.

«Die Wahl des Standortes für das Skihaus hat allgemein gefreut; wir hoffen, dass viele aus der Stadt den Weg nach Kübelalp einschlagen werden und danken den Schöpfern des schönen Werkes, das der Stolz der Gemeinde ist.»

Und zum Schlusse des Reigens ergriff Hr. Fürsprech *Werthmüller* das Wort, um im Namen vieler dem Vater des Skihauses, Sektionspräsidenten Dr. Guggisberg, den wärmsten Dank der Sektion Bern auszusprechen. Dr. Guggisberg war von allem Anfang an die eigentliche Seele des Unternehmens, der es unverzagt und mit bewunderungswürdigem Eifer zum guten Abschluss brachte. — Die ganze Festgemeinde bekräftigt diese verdiente Anerkennung mit anhaltendem Beifall, den der Gefeierte gerührt verdankt und an seine Mitarbeiter weitergibt, betonend, dass das, was er getan, nur der Dank dafür sei, was er bisher im S. A. C. und in den hehren Bergen genossen habe.

Weihevollte Musik- und Gesangsvorträge umrahmten die einzelnen Reden, denen zur allgemeinen Belustigung auch eine neugierige Geiss volles Verständnis entgegenzubringen schien. Als dann begann die gruppenweise Besichtigung des Skihauses, wo fleissige Hände die Verpflegung bereiteten. Des Lobes voll über die gediegene Ausführung und Einrichtung, erklärten viele, hier bald einige Tage zubringen zu wollen. Darin liegt wohl die beste Anerkennung.

Nach und nach lichteten sich die Reihen. Die Rucksäcke wurden verpackt und heimwärts ging es frohen Herzens. Die Sektion Bern hat wiederum einen schönen, unvergesslichen Tag erlebt. Mögen ihm noch manche solche folgen. L.

### Clubsitzung vom 4. September 1929.

Vorsitz: Präs. Dr. K. Guggisberg.

Anwesend: 130 Mitglieder.

1. Das in der Mai-Nummer der «Club-Nachrichten» abgedruckte *Sitzungsprotokoll* wird genehmigt.

2. Der Vorsitzende führt aus, dass der Vorstand auftragsgemäss die laufenden Geschäfte seit der letzten Sektionsversammlung erledigt habe. Er wirft einen Rückblick auf die Ereignisse der Sommermonate, namentlich auf die ohne Unfall ausgeführten Club-

touren, und dankt den Tourenleitern. Unglücklich verlief dagegen der von unserm wertem Mitgliede Aug. Mottet mit zwei Begleitern unternommene Aufstieg über den Galley-Grat. Aug. Mottet kam dort in den entfesselten Elementen um. Sein Leben war reich an Erlebnissen aller Art. Als begeisterter, fähiger Bergsteiger und treuer Kamerad hatte er zahllose führerlose, meist recht schwierige Hochtouren mit Erfolg unternommen. Noch vor kurzem hatte er eine gelungene Sektionstour geleitet. Ein knorriger, unerschrockener Bergsteiger, von allen geschätzt, die ihn kannten, ist von uns geschieden. Die Sektion Bern legte einen Kranz auf sein Grab und wird ihm das beste Andenken bewahren. Die Versammlung erhebt sich von den Sitzen.

3. Von unserm im fernen Karakorum (Zentralasien) an einer Forschungs Expedition des holländischen Gelehrten Visser teilnehmenden Clubgenossen Dr. Rud. Wyss ist aus Pannamic ein fesselnder Bericht, datiert 19. Juli 1929, eingetroffen, der verlesen wird. Die Visser'sche Expedition hat Mitte Mai Leh verlassen und die Ladak-Range, eine Teilkette des Gesamt-Karakorummassivs, über den 5300 m hohen, tief im Schnee steckenden Chardung La (La-Pass) überschritten, um in ihr erstes Operationsgebiet, das fast unbewohnte Nubratol zu gelangen. Das nächste Ziel waren einige Seitentalsysteme des Nubratols, dessen Hintergrund durch 6 bis 7000 m hohe Gebirgszüge abgeschlossen ist. Mit 60 Ponys und vielen Kulis wird die Karawane inzwischen den Sasu-Pass nach der Nordseite des Karakorumgebirges überschritten haben. Der Bericht atmet von Zuversicht und heller Freude an den vollbrachten bergsteigerischen Leistungen und an den bisherigen wissenschaftlichen Erfolgen. Wir hoffen nach Abbruch der Sommerarbeit von unserm unternehmungslustigen Clubkameraden weitere, gute Nachrichten zu erhalten.

4. *Aufnahmen*: es werden 5 Kandidaten aufgenommen und 2 Neuanmeldungen bekanntgegeben. Vgl. die Mitgliederliste, S. 144.

5. *Skihaus Kübelialp*. Die Bauarbeiten sind in einigen Tagen beendet. Die Einweihung findet, wie bereits bekanntgegeben, am 22. September statt. Der schöne Neubau wird sicher den Beifall aller Sektionsmitglieder finden und noch viele veranlassen, ihren Obolus zu entrichten, wenn sie es noch nicht getan haben. Die Skeptiker, sofern es noch solche gibt, mögen alle an der Einweihungsfeier teilnehmen. Die in der August-Nummer der «Club-Nachrichten» bereits gemachten Mitteilungen über Programm, Verpflegung und Unterkunft werden vom Vorsitzenden ergänzt.

6. Ueber die tragikomische «Rettungsaktion» auf der Gamchilücke berichtet der Präsident, der mit Recht kritisiert, dass Berggänger (Nichtmitglieder) durch ihre Sorglosigkeit oder Unwissenheit die Alarmierung einer starken Rettungsmannschaft verursachten, weil sie leichtfertig unterlassen hatten, den Verlust zweier Ruck-

säcke, die dann später von andern Partien in Gletscherspalten gesichtet wurden, an die richtige Adresse zu melden oder melden zu lassen. Die Kosten der Bergungskolonne (Fr. 388) sind nun das « dicke Ende » der leichtsinnigen Handlungsweise.

7. Es wird bekanntgegeben, dass die Montreux-Oberland-Bahn Abonnementshefte zu 3000 km ausgibt; der Fahrkilometer kommt auf 6 Rp. statt 10 zu stehen. Die Hefte sind teilbar; es können sich mithin mehrere Abnehmer zusammenschliessen, um gemeinsam ein solches Abonnement zu lösen.

8. Zum Schlusse hält Sektionsmitglied *M. Dubied* einen von vielen schönen Lichtbildern belebten Vortrag über genossene « sonnige Tage in Saas-Fee ». Der Referent schildert verschiedene in der näheren und weitem Umgebung von Saas-Fee unternommene Ausflüge und Hochtouren, in die Erzählung manche interessante geschichtliche Angaben über Land und Leute, über Siedelungen und Vegetation einflechtend. Er hat es verstanden, auf seinen Streifzügen, die ihn nach allen Windrichtungen bis hinauf zur langen Fluh, zum Plattje, zur Britanniahütte, Weissmieshütte, aufs Joderhorn, Ulrichshorn u. a. m. führten, das Prägnanteste zu zeigen und zu beschreiben. So war auch dieser Vortrag und die vorgeführten, meist kolorierten photographischen Aufnahmen ein Wiedererleben für manchen Clubkamerad und eine Vorfreude für denjenigen, der sich noch nicht ins Saastal verstiegen hat. Dem Referenten spendeten die dankbaren Zuhörer freudigen Beifall.

Schluss der Sitzung: 22 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Der Protokollführer ad int.: *Lang*.

### **Skihausfonds. Freiwillige Beiträge.**

Liste 15.

Saldo der Liste 14: Fr. 27,680.80. Fr. Berger, Telegraphist, Fr. 5; H. Bigler, Postangestellter, Fr. 5; E. Büttikofer Fr. 10; H. Bützberger, Langenthal, Fr. 5; P. Dumont, Sohn, Fr. 5; Dr. K. Erb, Seminarlehrer, Fr. 10; E. Grunder, Bankbeamter, Fr. 10; W. Guggisberg, Notar, Fr. 20; Fr. Haas, Mechaniker, Fr. 5; Fr. Hofer, Elektrotechniker, Fr. 10; Ch. Fr. Jenne, Prokurist, Fr. 5; R. Käser, Beamter, Fr. 5; Herm. Keller Fr. 5; W. Keller Fr. 5; W. Kraus, Expedient, Fr. 5; E. Kreuter, Kaufmann, Fr. 20 (zweiter Betrag); Fr. Leonhardt, Werkmeister, Fr. 20; Müller-Wyss, Coiffeur Fr. 5; F. Berger, Bahnbeamter, Fr. 5; Hans Fahrni, Bahnbeamter, Fr. 5; J. Brawand, Bahnbeamter, Fr. 5; H. Gerber, Bahnbeamter, Fr. 10; J. M. Fr. 5; Fr. Maurer, Kaufm., Fr. 5; Wolf Maync Fr. 5; Ch. Perret, Vize-Direktor, Fr. 30; R. Petermann, Beamter, Fr. 10; K. Pfister, Versicherungsangestellter, Fr. 5; H. R., Bern, Fr. 5; H. Rindlisbacher, Ing., Fr. 10; A. Rolli-Trummer, Magaziner, Fr. 5; Fr. Salchli, Architekt, Fr. 10; H. Salquin, eidg. Beamter, Fr. 5; Fr. Sandmeier, Elektrotechniker, Fr. 10; W. Schmid

Fr. 5; H. Siegenthaler, Domänenverwalter, Fr. 10; Th. Studer, Gymnasiast, Fr. 20; Fr. Stuber, Typograph, Fr. 5; H. Streit, Gymnasiast, Fr. 5; W. Tribelhorn, Beamter, Fr. 5; Ueberschuss der Gauliwoche 1929 Fr. 2.50; E. Weber, Bern, Fr. 5; O. Wullimann Fr. 10; W. Uttendoppler, La Sarraz, Fr. 3.

*Von Mitgliedern im Ausland:* H. Brockhaus, Leipzig, Fr. 50; Ernesto Niggeler, Palazzolo (Italien), Fr. 50; Willi Niggeler, Palazzolo (Italien), Fr. 50; J. Schürch, Milwaukee, Fr. 10; R. Stöcker, Köln, Fr. 50; N. Thorlacius, Vejle (Dänemark), Fr. 10; V. Panzner, Wien, Fr. 30; Dr. H. Hecht, Charlottenburg, Fr. 20.

*Total: Fr. 28,301.30.*

## Bibliothek der Sektion Bern S. A. C.

### Literatur über Photographie.

(Schluss)

*Verzeichnis aufgenommen den 2. August 1929.*

- v. Cles H.: Der Gebrauch der Blende in der Photographie (2 Expl.).  
 Fleury et Rossignole: Traités des excursions photographiques.  
 Hanneke P.: Das Arbeiten mit kleinen Kameras, 4. und 5. Aufl. (2 Expl.).  
 Hanneke P.: Das Arbeiten mit Gaslicht- und Bromsilberpapieren.  
 Horsley Hinton A.: Künstlerische Landschaftsphotographie.  
 v. Hübl. A.: Die orthochromatische Photographie.  
 v. Hübl. A.: Die Entwicklung der photographischen Bromsilber-Gelatineplatte bei zweifelhaft richtiger Exposition.  
 Jasienski Stefan: Bildhafte alpine Photographie.  
 König Dr. E.: Die Farbenphotographie.  
 Kuhfahl: Hochgebirgs- und Winterphotographie.  
 Kuhfahl: Mit der Kamera im Gebirge.  
 Kuhfahl: Das photographische Wanderbuch.  
 Kühn Hch.: Technik der Lichtbildnerei.  
 Liesegang Dr. Paul E.: Die Projektionskunst. XI. Auflage. (2 Expl.).  
 Lifa: Lifa-Lichtbilder-Handbuch (2 Expl.).  
 Loescher Fritz: Leitfaden der Landschaftsphotographie. 3. Auflage. (2 Expl.)  
 Mayer E.: Das Bromöldruckverfahren und der Bromölumdruck. 6. bis 7. Auflage.  
 Mazel: Künstlerische Gebirgsphotographie.  
 Mebes, Dr. A.: Der Bromöldruck (2 Expl.).  
 Meerwarth: Photographische Naturstudien.  
 Mercator: Anleitung zum Kolorieren photographischer Bilder. 3. Auflage.  
 Miethe A.: Künstlerische Landschaftsphotographie. 2. Auflage.  
 Miethe A.: Landschaftsphotographie. 6.—7. Auflage.  
 Mimosa-Handbuch: Führer durch die Gesamtfabrikation.  
 Mischol D.: Künstlerische Landschaftsphotographie im Winter.  
 Naumann: Im Reiche der Kamera.  
 Neuhaus: Die Photographie auf Forschungsreisen und die Wolkenphotographie.  
 Panzer-Mühlebach: Photographisches Unterhaltungsbuch.  
 Rheden, Dr. J.: Die richtige Belichtung. (2 Expl.).  
 Schleussner, Dr. C.: Photohilfsbuch I. Teil: Das negative Bild.  
 Schmidt Hans: Das Photographieren mit Blitzlicht. 2. Auflage. (2 Expl.).  
 Schmidt Hans: Vorträge über Chemie und Chemikalienkunde für Photographierende. 3. und 4. Auflage. (2 Expl.).  
 Schmidt Hans: Vorträge über photographische Optik. (2 Expl.).  
 Schmidt Hans: Photographisches Hilfsbuch für ernste Arbeit: I. Teil: Die Aufnahme. II. Teil: Vom Negativ zum Bild.

- Schmidt, Prof. F.: Was die meisten Amateur- und manche Fachphotographen nicht wissen.  
 Schmidt, Prof. F.: Kompendium der Photographie, 14. und 12. Auflage. (2 Expl.).  
 Spörl Hans: Praktische Rezeptsammlung. 6. Auflage.  
 Terschak: Die Photographie im Hochgebirge.  
 Trutat Eug.: La Photographie en montagne.  
 Vallot J.: La Photographie des montagnes.  
 Ziegler: Gebirgsphotographie.  
 Ziegler, Dr. Paul: Gebirgsphotographie mit besonderer Berücksichtigung der Kleinkamera.

#### Zeitschriften etc.

- Camera: 1923/24 bis 1926/27 (4 Bände).  
 Camera Almanach, Deutscher: 3.—12 Band und 19. Band.  
 Geavert-Album: Photographien auf verschiedenen Papieren (2 Expl.)  
 Kodak-Album: do.  
 Photofreund, Jahrbuch: 1926/27.  
 Die Photographie: 1922.  
 Photographische Blätter, Schweiz. 1904—1911 und 1914/15 (8 Bände).  
 Photographische Rundschau: 1922, 1923, 1927, 1928. (4 Bände).  
 Photographische Zeitschrift, Schweiz: 1920—1923, 1925, 1928. (6 Bände).  
 Aufgenommen, den 2. August 1929.

### Nachtragsblätter zum Clubhüttenalbum.

Unter Bezugnahme auf unsere Mitteilung in der Mai-Nummer der «Club-Nachrichten» (Seite 68) geben wir den Bestellern der Nachtragsblätter zum neuen Clubhüttenalbum bekannt, dass das Zentralkomitee des S. A. C. sich aus praktischen Erwägungen veranlasst sieht, die erwähnten Nachträge unentgeltlich zu liefern, und zwar an alle Clubmitglieder, als Beigabe zu den «Alpen». Da aber der noch bis Ende dieses Jahres laufende Vertrag mit «Sadag» ein solches Vorgehen nicht gestattet, muss mit der Abgabe der Nachtragsblätter bis Januar oder Februar 1930 zugewartet werden. Bis dahin werden es etwa 6 neue Clubhütten sein, die in Frage kommen. Eine Neuauflage des Hüttenalbums kann aus dem erwähnten Grunde auch erst im Frühjahr 1930 ins Auge gefasst werden.

Bestellungen auf das noch in kleiner Zahl vorrätige Album nimmt der Sektionsvorstand jederzeit entgegen. Preis Fr. 5.— geb.  
 Bern, den 20. September 1929.

*Der Vorstand der Sektion Bern S. A. C.*

### Kurs für Skikursleiter.

Einer Anfrage des C. C. zufolge wird unsere Sektion nächsten Winter einen Kurs für Kursleiter für ca. 20 Sektionen des S. A. C. organisieren, welcher vom 9.—16. Februar 1930 in unserm neuen Skihaus «Kübelialp» zur Durchführung gelangt. Der Kurs soll geeignete Mitglieder zu Kursleitern ausbilden, welche dann in ihren Sektionen Skikurse zu leiten haben. Wir ersuchen diejenigen unserer Mitglieder, welche sich für diesen Kurs, der unter der Leitung

von Herrn Oberst Bilgeri stattfindet, interessieren, um ihre Anmeldung. Der Teilnehmer soll dem Wunsche des C. C. gemäss Alpinist sein und über freie Zeit verfügen können. In der Voraussetzung, dass sich der Teilnehmer seiner Sektion zur Abhaltung von Skikursen zur Verfügung stellt, leistet das C. C. pro Teilnehmer eine angemessene Subvention, wie auch der Kursleiter vom C. C. honoriert wird.

Anmeldungen und Auskunft beim Chef des Skiwesens

*H. Duthaler.*

### **Photosektion.**

Die Projektion hervorragender Bilder anlässlich einer Monatsversammlung unserer Clubsektion durch Herrn Photograph Lauri hatte die Bewunderung und das spezielle Interesse unserer Photographen erregt. In zuvorkommender Weise erklärte sich Herr Lauri bereit, diese Bilder in unserem engeren Kreise vorzuführen und dazu noch die nötigen Erklärungen betreffend Aufnahme, Belichtung, Entwicklung, Tönung und Färbung zu geben. Wir hatten Gelegenheit, an unserer letzten Sitzung viel Interessantes und Lehrreiches zu sehen und zu hören, wofür wir dem Referenten unseren besten Dank aussprechen.

Der Zeitpunkt unserer Photo-Ausstellung muss wegen der Lokalfrage auf das neue Jahr verschoben werden. Sie wird aber bestimmt ca. Februar-März stattfinden. Unsere Mitglieder werden dringend gebeten, jetzt schon eifrig daran zu arbeiten, dass die Ausstellung gediegen und reichhaltig ausgestaltet werden kann. Es wird Platz genug vorhanden sein.

Im Oktober findet ein Familien-Herbstbummel in die Umgebung von Bern statt; bitte Programm pro Oktober zu beachten.

An der nächsten Monatssitzung wird uns Herr Dr. Suter einen instruktiven Lichtbildervortrag halten; wir erwarten zahlreichen Besuch.

Im November gibt Herr F. Kündig einen Kurs über *Rollfilm-Entwicklung*, wozu auch Söhne unserer Sektionsmitglieder eingeladen werden. Anmeldungen sind an den Kursleiter, Tel. Ch. 4799, zu richten.

*A. A.*

## **Vorträge und Tourenberichte**

### **Alpiner Uebungskurs der Sektion Bern S. A. C. im Gebiet der Gaudi- und Glecksteinhütten.**

20.—27. Juli 1929.

Uns allen, die wir am Samstagmorgen von Bern wegfuhrten, war es ziemlich skeptisch zu Mute. Wird sich das Wetter nach der langen Schönwetterperiode noch acht Tage lang halten, oder sind die Hundstage schon endgültig vorbei, wie es fast den Anschein